



Sehnsucht **34**

***◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Juni, Juli & August_09

Heidelberger

Schlossfestspiele



Der Liebestrank

Inhalt	
Über uns	02
Oper	03
Liederabend / Konzert	04
Konzert	05
Spielplan Juni / Juli	06 & 07
Spielplan Juli / August	08
zwinger3 / Freundeskreis	09
Schauspiel	10
Tanz / Schauspiel	11
Service	12





Liebe SCHLOSSFESTSPIEL-Freunde!

Das größte, vielfältigste und traditionsreichste Festival der Region lädt aufs Heidelberger Schloss. Und während ich dies schreibe, sind bereits mehr als die Hälfte aller Karten verkauft. Bei den

Schlosskonzerten, den Lieberabenden, bei Wild Roses und bei Amphitryon wird es langsam „knapp“. Greifen Sie bitte jetzt zu! Wie Sie wissen, können Sie die Karten (und übrigens auch das SCHLOSSFESTSPIEL-Menü) einfach über Internet buchen. Zur Eröffnung selbst mit anschließender Feier gibt es noch einige wenige Karten!

Dass Sie mit dem Ticket kostenlos die Bergbahn benutzen können, wissen Sie bereits. Neu und eine wesentliche Verbesserung ist, dass wir in diesem Jahr den Königssaal als Ausweichquartier haben,

sollte nicht immer schönes Wetter sein. Mit den Karten der ersten beiden Kategorien haben Sie bei vielen Vorstellungen die Möglichkeit eines wettersicheren Platzes. Bitte informieren Sie sich bei der Theaterkasse oder im Internet unter www.heidelberger-schlossfestspiele.de.

Danken möchte ich ausdrücklich unseren Unterstützern – allen voran dem jungen Heidelberger Unternehmer Soheyl Ghaemian und seiner Firma Reutax, denen wir die Stars bei den fast ausverkauften *Schlosskonzerten* zu verdanken haben. Dank ge-

bührt auch den Stadtwerken, den Firmen „best choice“ und „Auto Peters“, der Schlossverwaltung und selbstverständlich auch unserem engen Partner Jens Riemann, dem Schlosskoch, für ihre wichtige Unterstützung!

Auf wunderbare Vorstellungen! Gerade hatte bereits *Max und Moritz* Premiere und war ein von Kleinen wie Großen gleichermaßen gefeiertes Vergnügen!

Ihr 

Gutscheine für die Heidelberger Schlossfestspiele

Schenken Sie Ihrer Familie & Ihren Freunden einen Vorstellungsbuchung bei den HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELEN! Der Festspielsommer 09 wird am 26.06. mit der Premiere von Gaetano Donizettis „Der Liebestrank“ eröffnet und dauert bis zum 09.08. an.

Gutscheine mit und ohne Wertaufdruck erhalten Sie an der Theaterkasse, Tel. 06221.5820000 oder unter tickets@theater.heidelberg.de

Wählen Sie das schönste Schaufenster Ihre Stimme zählt!

Gehen Sie ab heute mit ganz besonders offenen Augen durch die Stadt, denn 17 Einzelhändler aus Heidelberg haben ihre Schaufenster in diesen Tagen besonders ausgefallen dekoriert. Zum Thema HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELE hat das Theater gemeinsam mit dem Amt für Wirtschaftsförderung, Pro Heidelberg e. V. und der Heidelberg Marketing GmbH einen Schaufensterwettbewerb ausgeschrieben. Für die Einzelhändler gibt es drei unterschiedliche Preise zu gewinnen, alle gestiftet vom Amt für Wirtschaftsför-

derung. Mit jeweils 1 000,- € sind der Jury-Preis und der Publikumspreis dotiert. 500,- € bekommt das Geschäft mit dem kreativsten Schaufenster.

Die Jury bilden die Chefin der RNZ-Stadredaktion, Ingrid Thoms-Hoffmann, die Geschäftsführerin der Heidelberg Marketing, Vera Cornelius, und Intendant Peter Spuhler – und Sie, die Fans der SCHLOSSFESTSPIELE.

Denn beim Publikumspreis zählt Ihre Stimme! Schreiben Sie bis zum 20.07. an ulrike.annecke@heidelberg.de,

welches Schaufenster Ihnen am besten gefällt oder füllen Sie den im Stadtblatt abgedruckten Coupon aus und werfen Sie diesen in die dafür bereitgestellte Box am Empfang des Rathauses. Mit ein bisschen Glück gewinnen Sie Freikarten für die HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELE oder für Vorstellungen der kommenden Spielzeit.

Ob „Ihr“ Schaufenster gewonnen hat, wird am 24.07., 19.30 Uhr auf dem Altan des Heidelberger Schlosses bekannt gegeben.



Hermann Lindner vom „Bibliographicum“

Heidelberger Schlossfestspiele

Presseecho

MAX UND MORITZ
Die Zuschauer waren angetan vom munteren Treiben auf der Bühne. Mit viel Klamauk, Turbulenzen und zusätzlichen Texten wurde die Herausforderung gemeistert, Buschs sieben Streiche bühnen- und familiengerecht zu bearbeiten. Bei der Dramatisierung der Moritatengeschichten hat sich die Regisseurin zusammen mit ihrer Bühnenbildnerin viel einfallen lassen. Das sichtbar motivierte Team des Kinder- und Jugendtheaters bereichert die Auf-führung singend und instrumental an, plustert die Verse der einst als jugendgefährdend eingestuften Vorlage spieldramatisch auf. RNZ

Programmheft

Alle Veranstaltungen der HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELE 09 sowie sämtliche wichtige Informationen zu den einzigartigen Spielstätten, Anfahrt, Verpflegung und die Künstler aus Schauspiel, Oper, Tanz, Konzert und Kinder- und Jugendtheater haben wir in unserem Programmheft zusammengefasst. Es ist ab sofort an der Theaterkasse und an allen gewohnten Vorverkaufsstellen für nur 2,- € erhältlich.

Damit sind Sie bestens gewappnet für den Festspielsommer!

Stars and Stripes

Gershwin und Bernstein sind die bekanntesten amerikanischen Komponisten des 20. Jahrhunderts. In einem amerikanischen Konzert dürfen ihre Broadway-Erfolge nicht fehlen. Sie bilden das Zentrum des Programms der US Army Europe Band und des US Army Europe Choir – zusammen drittgrößte musikalische Formation der amerikanischen Armee. Am Ende des Abends steht eine musikalische Version der „Stars and Stripes“.

Deutsch-Amerikanisches Freundschaftskonzert
05.07., 17.00, Schlosshof, Eintritt frei!

Mit dem Abo immer dabei!

Bestellen Sie jetzt Ihr Abo für die kommende Spielzeit bei Ihrer Abobetreuerin Frau Schade. Ein Festabo garantiert Ihnen Ihren festen Platz und Sie kennen Ihre Termine im Voraus; mit einem Wahlabo sind Sie flexibel.

Für Studierende und Schüler bieten wir unsere speziell für das junge Publikum konzipierten Abos UNICARD, PH-Abo und das JUNGE ABO wieder an. Für nur 39,- € können Schüler und Studierende sechs Vorstellungen besuchen. Die Platzkategorie ist ab der zweiten Kategorie frei wählbar. Während die UNICARD und das JUNGE ABO volle Flexibilität bieten, beinhaltet das PH-Abo feste Vorstellungen und Termine.

In den neuen Spielstätten ist natürlich genug Platz für alle unsere Abonnenten. Im THEATERKINO wird es 199 Plätze geben, also nur mit einem Abo kommen

Sie garantiert in die Vorstellungen, die Sie sehen möchten. Wenn Sie Festabonnent sind, bekommen von Ihrer Abobetreuerin Ihre Platznummer für die neuen Spielstätten THEATERKINO und OPERNZELT zugeschickt. Ihren neuen Platz im OPERNZELT können Sie am 18. & 19.07. probesitzen. Falls Sie Änderungen wünschen, sucht Frau Schade mit Ihnen gemeinsam einen anderen Platz. Natürlich sind auch unsere Wahlabonnenten und alle Interessierten eingeladen, die neuen Plätze im OPERNZELT zu testen. Gerne können Sie an diesen beiden Tagen auch neue Abos zeichnen. Dazu bieten unsere Kassenmitarbeiterinnen Kaffee und Kuchen an.

Unsere Abobetreuerin Frau Schade ist für Sie da:
Di & Mi 11.00-16.00, Do & Fr 13.00-18.00, Sa 12.00-18.30
06221.5835222
abo@theater.heidelberg.de

Ein Liebes-Cocktail der besonderen Art

Gaetano Donizettis komische Oper „Der Liebestrank“

„Una furtiva lagrima“ („Eine verstohlene Träne“) – so beginnt die herzerreißende Liebesarie aus Gaetano Donizettis komischer Oper *Der Liebestrank*. Ähnlich wie Giuseppe Verdis *La donna è mobile* (*Ach wie so trügerisch*) ist auch diese Arie seit ihrer Entstehung im Jahre 1832 zum Lieblingsstück aller Tenöre und von ganz Italien avanciert.

Gaetano Donizetti (1797-1848) war nicht nur die Gabe verliehen, Melancholie und Liebessehnsucht in Musik zu fassen – „Una

furtiva lagrima“ zählt zu den schönsten und auch berühmtesten Liebesarien der gesamten Arien-Literatur –, er komponierte auch lustige Szenen mit einer Leichtigkeit, die einen gelungenen Kontrapunkt zu den schwermütigen Szenen des „Helden“ Nemorino bilden und deren Melodien gleichzeitig wie geschaffen sind für unser junges Sängersenemble.

So singt Nemorino von der verstohlenen Träne im Auge der geliebten Adina, auf die er seine gesamte Hoffnung setzt. Doch zugleich erscheint ihm diese Frau weit entfernt. Obwohl er zu diesem Zeitpunkt bereits zwei Liebestränke getrunken hat, will sich Adina noch immer nicht so recht auf ihn einlassen.

Schuld daran ist der Quacksalber Dulcamara: Er ist es, der Nemorino die beiden Tränke verkauft hat, welche er als ‚Liebeselixire der Königin Isolde‘ ausgegeben hat, die aber nichts anderes sind als zwei Flaschen Rotwein, die in Liebesangelegenheiten nur schwerlich zu helfen vermögen. Und doch ist es gerade die Aussicht auf die Liebe Adinas und nicht zuletzt die Wirkung des Alkohols, die Nemorino eine neue Sicherheit verleihen. Das lässt auch Adina nicht kalt, und so entscheidet sie sich am Ende für den liebenswürdigen Nemorino und gegen den Soldaten Belcore, der auch beharrlich um sie geworben hatte.

Die mythische Wirkung des Liebestrankes wird bei Donizetti und seinem Librettisten Felice Romani also hinterfragt und zugleich anderen Ursachen zugeschrieben. So ist es letztlich Nemorinos Gefühlsstärke und seine aufopferungsvolle und unbedingte Liebe, die Adina überzeugen. Bevor sie die Entscheidung trifft, weiß sie jedoch Nemorino wie Belcore gleichermaßen vorzuführen.

Für die diesjährige Eröffnung der HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELE zeigen wir Ihnen mit Donizettis bekanntester komischer Oper eine Mischung aus komischen Effekten und melancholischen Momenten. Eine Oper, die so reich an schönen Melodien ist, dass andere daraus leicht zwei oder drei erfolgreiche Opern komponiert hätten. Doch Gaetano Donizetti, der neben Rossini, Bellini und Verdi der bekannteste Vertre-

ter des Italienischen Belcanto ist, flossen die herrlichen Kantilenen augenscheinlich nur so aus der Feder. Dirigiert wird *Der Liebestrank* von Generalmusikdirektor Cornelius Meister, unter dessen Leitung sich Witz und Charme der italienischen Musik im wundervollen Ambiente des Schlosshofes entfalten.

Inszenieren wird Joan Anton Rechi, dessen Oberhausener *Woyzeck* bereits beim diesjährigen HEIDELBERGER STÜCKEMARKT gefeiert wurde. Er hat eine zugleich witzige und ergreifende Show über die verschiedensten Seiten der Liebe geschaffen, die er mit heutigen Mitteln zu erzählen weiß. Das Bühnenbild ist von Alfons Flores, der weltweit für seine extravagantesten Arbeiten bekannt ist.

Der Liebestrank

Melodramma giocoso in due atti – in italienischer Sprache mit deutschen Zwischentiteln

Musikalische Leitung Cornelius Meister, Regie Joan Anton Rechi, Bühne Alfons Flores, Kostüme Moritz Junge, Choreographische Mitarbeit Wiebke Haas, Lichtdesign Jörg Schuchardt, Chorleitung Jan Schweiger, Dramaturgie Heiko Voss

Mit Maraile Lichdi / Silke Schwarz, Annika Ritlewski; Sebastian Geyer, Emilio Pons, Gabriel Urrutia Benet

***26.06., 20.30 Uhr**
Weitere Vorstellungen:
28.06., 01., 04., 10., 15., 17., 29.07. & 05.08., 20.30 Uhr,
Schlosshof



Joan Anton Rechi

Rechi & Flores

Für die diesjährigen HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELE konnte das Heidelberger Theater mit Joan Anton Rechi und Alfons Flores einen außergewöhnlichen Regisseur aus Andorra sowie den vielleicht besten Bühnenbildner Spaniens gewinnen. Der 1968 geborene Joan Anton Rechi hat in den letzten Jahren bereits in Spanien, Deutschland und in der Schweiz mit Inszenierungen auf sich aufmerksam gemacht. Besonders mit seinen Arbeiten in Freiburg und seinem Zarzuela-Abend in Basel konnte der Schüler und Mitarbeiter des bekannten Regisseurs Calixto Bieito überregionale Aufmerksamkeit erregen.

Diese Produktionen entstanden gemeinsam mit dem Bühnenbildner Alfons Flores. Der Spanier begann seine Karriere als Bühnenbildner der Theatergruppe „L'Hospitalet“ in Barcelona. Er entwarf Bühnenbilder für zahlreiche Produktionen von Calixto Bieito und feierte große Erfolge im In- und Ausland. Von Flores stammte auch das Bühnenbild zum Oberhausener „Woyzeck“ beim HEIDELBERGER STÜCKEMARKT.



Alfons Flores



Der Studentenprinz

Musical-Star Kevin Tarte ist zurück!



Kevin Tarte

„Der Studentenprinz“ gehört zu Heidelberg wie das Schloss. Deshalb steht es außer Frage, dass auf der Schlossbühne die Liebesgeschichte zwischen dem Kronprinzen Karl Franz und Kathie zu sehen sein muss, deren anrührender Eindruck bereits die Besucher der Vorjahre begeisterte. Und mit Kevin Tarte wird einmal mehr der eindrucksvolle Thronfolger der letzten Jahre zu erleben sein.

Der Studentenprinz
Operette in vier Akten
von Sigmund Romberg

Mit Carolyn Frank, Maraile Lichdi; Aaron Judisch, Winfrid Mikus, Kevin Tarte, Hubert Wild u. a.

***24.07., 20.30 Uhr**
Weitere Vorstellungen:
26. & 30.07., 07.08., 20.30 Uhr, Schlosshof

Herzlich willkommen!

Annika Ritlewski

Die 1983 geborene Sopranistin studierte in Berlin und ist Preisträgerin des Bundeswettbewerbs Gesang. Bei den diesjährigen HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELEN feiert sie in Donizettis „Liebestrank“ als Gianetta ihr Debüt in Heidelberg, wo sie ab der nächsten Spielzeit fest zum Opernensemble gehören wird. Freuen Sie sich mit uns auf die wundervolle Stimme von Annika Ritlewski!



Annika Ritlewski

An die romantische Liebe

Drei Liederabende der Spitzenklasse

Die Liebe ist das Leitthema der drei Liederabende der diesjährigen SCHLOSSFESTSPIELE in der Schlosskapelle und im Königssaal. Renée Morloc, Olivia Vermeulen und René Roseburg besingen die Liebe mit drei ganz unterschiedlichen Stimmen: mit der Leidenschaft des deutschen Liedes, der Feinheit des englischen Barock und dem Feuer der spanischen Kultur.

Renée Morloc ist genau das, was man von einer Carmen erwartet – eine tolle, glutvolle, farbenreiche Stimme, eine vor Vitalität berstende

Erscheinung, ist sie eine Sängerin der Spitzenklasse, kurz, eine echte Diva. Seit ihren Anfängen an der Hannoverschen Staatsoper und später an der Deutschen Oper am Rhein hat sie ihr Publikum gefangen genommen durch ihre lebendige Darstellung und großartige sängerische Gestaltung.

Bei den HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELEN zeigt Renée Morloc sich von einer anderen Seite: als sensible Liedgestalterin. Robert Schumann und Richard Strauss waren die großen Meister der Liebeslieder der Romantik.

Es waren zwei Frauen, die sie dazu inspirierten: Robert Schumann hatte jahrelang um seine Clara Wieck gekämpft, und als er sie endlich heiraten konnte, brach es aus ihm heraus: eine Flut von Liedern, die seine Liebe zu herrlichem Klang werden ließen. Und Richard Strauss hatte sein Herz an eine Sängerin verloren, die Sopranistin Pauline de Ahna, mit der er auf Liedertournee ging und für die er Lieder von hinreißendem Schmelz schrieb. Umrahmt werden die Werke dieser beiden großen Komponisten von Liedern des besonders für die



Olivia Vermeulen

Intimität und Feinheit seiner Musik geschätzten Hermann Zilcher, des beliebten Spätromantikers aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Olivia Vermeulen ist ein „Rising Star“, eine glanzvolle junge Stimme am Beginn einer Karriere. Jeder, der sie bisher gehört hat, war bezaubert von der Brillanz dieser Sopranistin, die gerade am Studio der Komischen Oper Berlin engagiert ist. Sie widmet sich den Liebesliedern von Henry Purcell, dem großen Barockkomponisten Englands. Teils schrieb er sie für seine Bühnenwerke wie *Fairy Queen* oder *King Arthur*, teils veröffentlichte er sie als separate Liedkompositionen. Ihre brillante Schlichtheit und schnörkellose Reinheit machen sie zu Perlen der Musik, gerade auch wegen ihrer großen Wahrhaftigkeit.

René Roseburg ist ein junger Bariton mit Erfahrung sowohl in der Oper als auch in den Gattungen Musical und Chanson. Als Gewinner des Bundeswettbewerbs Gesang



René Roseburg

im Bereich Musical machte er früh auf sich aufmerksam. Seine Leidenschaft für die Kultur der spanischsprachigen Länder hat ihn das Programm entwickeln lassen, mit dem er sich bei den SCHLOSSFESTSPIELEN vorstellt. *Besame mucho* oder *Hijo de la luna* sind international bekannte Hits geworden. Roseburg stellt den Liedern von Carlos Gardel und anderen Lyrik von Federico Garcia Lorca und anderen Dichtern dieser Kultursphäre gegenüber.



Renée Morloc

1. Liederabend
Luna y Sol
Tango, Latin Jazz & Poesie
Eine Hommage an die Liebe
05.07., 20.00, Schlosskapelle

2. Liederabend
I love and I must
Olivia Vermeulen singt Liebeslieder von Henry Purcell
16.07., 20.00, Schlosskapelle

3. Liederabend
Nacht der Liebe
Renée Morloc singt Lieder von Schumann, Brahms, Strauss und Zilcher
28.07., 20.00, Königssaal

Einmal um die Welt



Heribert Eckert

Solokonzerte für das Instrument mit dem eigentümlichen, weichen Klang. Es stammt von einem Komponisten, der vor allem als Geiger und Bratscher in die Geschichte einging: Alessandro Rolla, einem Lehrer von Niccolò Paganini.

Unter der Leitung von Timothy Schwarz geht es in dieser Matinee einmal um die Welt: Auf dem Programm stehen die „Fantasia on a theme by Thomas Tallis“ des Engländers Ralph Vaughan Williams sowie das kurze fetzige Streicherstück „Ponteio“ des Brasilianers Claudio Santoro.

Mit Wagners „Siegfried-Idyll“, das dieser 1870 seiner Frau zum Geburtstag schenkte, steht außerdem eine der schönsten Morgenstimmungs-Musiken auf dem Matinee-Programm.

Ein Lieblingsinstrument von Wolfgang Amadeus Mozart war das Bassetthorn. Die Zuneigung zu diesem Instrument kann man in der Arie „Non più di fiori“ aus „Titus“ geradezu spüren. Die prominente Partie verschaffte Klarinettenist Heribert Eckert in dieser Spielzeit sogar einen solistischen Bühnenauftritt!

In der „1. Konzertmatinee“ präsentiert er eins der schönsten

1. Konzertmatinee

Werke von Ralph Vaughan Williams, Alessandro Rolla, Richard Wagner und Claudio Santoro

Heribert Eckert, Bassetthorn
Timothy Schwarz, Dirigent

05.07., 11.00, Englischer Bau

2. Konzertmatinee

Werke von Joseph Haydn, Francis Poulenc, Wolfgang Amadeus Mozart und Jacques Ibert

Thierry Stöckel, Violine
Marianne Venzago, Viola
Ivo Hentschel, Dirigent

26.07., 11.00, Englischer Bau

Klassisch & Französisch



Thierry Stöckel

Die Wiener Klassik und die französische Moderne reichen sich die Hände in dieser Matinee – und manchmal sind sich die beiden Welten näher, als man vermutet! Zum Beispiel, in Jacques Iberts Rondo „Hommage à Mozart“, das sich stilistisch der Musik des 18. Jahrhunderts annähert, auch wenn es zum 200. Geburtstag von Mozart geschrieben wurde. Oder bei der Uraufführung von Francis Poulencs „Deux



Marianne Venzago

Marches et un Intermède“ 1937 als geradezu barock anmutende Tafelmusik: Während des ersten Marsches wurde Obst serviert, zum „ländlichen Zwischenspiel“ gab es den Käsegang.

Doch der Höhepunkt dieses Matineekonzerts wird zweifellos die Aufführung von Mozarts „Sinfonia concertante“ durch Solobratscherin Marianne Venzago und Konzertmeister Thierry Stöckel.

Musikalische Elite zu Gast im Schlosshof

Vier Schlosskonzerte mit Starsolisten

Laue Nächte, Rotwein, Flamenco, Orangenbäume oder Stierkampf: Jeder von uns trägt ein Spanien-Bild in sich, so auch die Komponisten des 1. Schlosskonzerts, der Spanischen Nacht. Leidenschaft und Stolz sprechen aus der Musik von Glinka, Lalo und Rimski-Korsakow. Edouard Lalos *Symphonie espagnole* entstand auf dem Höhepunkt der Spanien-Begeisterung in Frankreich, nur kurze Zeit vor Bizets *Carmen*. Der spanische Teufelsgeiger Pablo Sarasate hatte die spanischen Melodien, die Lalo verwendete, höchstpersönlich gesammelt und übernahm auch den Violinpart in der Uraufführung. Im 1. Schlosskonzert übernimmt die erst 24-jährige holländische Geigerin Simone Lamsma Sarasates Part auf ihrer Stradivari. Sie kommt gerade erst von einer ausgesprochen erfolgreichen USA-Tournee zurück, bei der sich die Presse begeistert von ihrer blendenden Virtuosität zeigte.

Mit Simone Lamsma, Renate Hupka, Ausrine Stundyte, Laura Tatulescu, Oliver Ringelhahn und Moritz Gogg sind in diesem Jahr erneut hervorragende Solisten bei allen Schlosskonzerten zu Gast. Ermöglicht wurde dieses Niveau durch die großzügige Unterstützung der reutax AG. Wir konnten wieder einen ausgezeichneten Gastdirigenten für ein Schlosskonzert einladen: Christoph Spering wird das 2. Schlosskonzert mit einem

Programm von den beiden Jubilaren des Jahres 2009 leiten, Joseph Haydn und Felix Mendelssohn Bartholdy. Renate Hupka interpretiert Haydns anspruchsvolles und festliches Hornkonzert. Die Philharmoniker unter Christoph Spering präsentieren zusätzlich Mendelssohn Bartholdys „Italienische“ Symphonie, bevor die Konzertbesucher direkt vom Schloss aus die Schlossbeleuchtung erleben können.

Herausragende Sänger sind unsere Stars sind in den beiden letzten Schlosskonzerten: Der Österreicher Oliver Ringelhahn, Tenor an der Dresdner Semperoper und regelmäßiger Gast bei den Salzburger Festspielen, und die Sopranistin Ausrine Stundyte präsentieren in der Operettengala im 3. Schlosskonzert Arien und Duette aus Operetten von Lehár, Heuberger, Kalmán u. a., das Philharmonische Orchester unter Leitung von Dietger Holm spielt außerdem Ouvertüren und Polkas von u. a. von den Brüdern Johann und Joseph Strauß.

Der Opernchor ist mit Chören aus Opern von Verdi, Lortzing und Wagner erstmals in der Operngala im 4. Schlosskonzert auf dem Schloss zu Gast. Solisten des Abends sind die Sopranistin Laura Tatulescu und der Bariton Moritz Gogg. Die sensationelle rumänisch-amerikanische Sopranistin war Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper und wech-

selt nun an die Bayerische Staatsoper.

Wer eins der Schlosskonzerte erleben möchte, sollte sich in jedem Fall beeilen. Für das 2. Schlosskonzert sind nur noch Stehplätze erhältlich, für die drei anderen Konzerte gibt es noch einige Sitzplätze.

Mit freundlicher Unterstützung von **reutax**
pure skills. powerful solutions.



Laura Tatulescu

1. Schlosskonzert Spanische Nacht

Michail Glinka: Erinnerung an eine Sommernacht in Madrid
Edouard Lalo: Symphonie espagnole
Edward Elgar: The Spanish Lady Suite
Nikolai Rimski-Korsakow: Capriccio Espagnol

Simone Lamsma, Violine
Dietger Holm, Dirigent

27.06., 20.30, Schlosshof

2. Schlosskonzert Zur Schlossbeleuchtung

Ludwig van Beethoven: Ouvertüre zu „Coriolan“
Joseph Haydn: Konzert für Horn und Orchester Nr. 1
Felix Mendelssohn Bartholdy: Symphonie Nr. 4 „Italienische“

Renate Hupka, Horn
Christoph Spering, Dirigent

11.07., 20.30, Schlosshof

3. Schlosskonzert Operettengala

Ausrine Stundyte, Sopran
Oliver Ringelhahn, Tenor
Dietger Holm, Dirigent

19.07., 20.30, Schlosshof

4. Schlosskonzert Operngala

Laura Tatulescu, Sopran
Moritz Gogg, Bariton
Opernchor und Extrachor
Cornelius Meister, Dirigent

02.08., 20.30, Schlosshof

Stummfilm-Grusel in der Stadthalle



Bedrohlich nähert sich der Schatten des Grafen Orlok, eine Tür öffnet sich wie von Geisterhand – diesmal wird's gruselig beim „Stummfilm mit Live-Orchester“ in der Stadthalle!

Kein geringerer als Friedrich Wilhelm Murnau schuf 1922 den ersten Vampirfilm der Filmgeschichte. Vorlage für Murnaus Meisterwerk, das in vieler Hinsicht stilbildend wurde, war der Roman „Dracula“. Doch dieser Name taucht in „Nosferatu“ nicht auf, denn Murnau hatte keine Erlaubnis für die Verfilmung. Zweimal

setzten die Erben des Dracula-Autors die Vernichtung aller Kopien durch; zweimal überlebte der Film, weil bereits zu viele Kopien im Umlauf waren.

Den Soundtrack zur „Symphonie des Grauens“ liefern die Philharmoniker natürlich live von der Bühne der Stadthalle. Am Pult steht der stellvertretende Generalmusikdirektor Dietger Holm, der nach „Die Abenteuer des Prinzen Achmed“ und dem Stummfilm in „Drei Wünsche“ mit „Nosferatu“ seine dritte Stummfilmmusik dirigiert.



Nosferatu. Eine Symphonie des Grauens
Stummfilm mit Live-Orchester
Deutschland 1922

Dietger Holm, Dirigent

08. & 09.08., 20.00,
Stadthalle, ab 12

Juni 09

Städtische Bühne

OPERNZELT / zwinger1
8 andere Spielorte

zwinger3
Kinder- und Jugendtheater

Heidelberger Schlossfestspiele

25. Do

19.30-22.30 Uraufführung w
**Dylan – The Times
They Are A-Changin'**

zum letzten Mal
in dieser Spielzeit!

10.00- ca. 11.10 Englischer Bau
Uraufführung ◊ ab 6
Max & Moritz

26. Fr

18.30-23.15 Goldene Rose,
Kirchheim VB-P, VB-Z / W
Wallenstein

10.00- ca. 11.10 Englischer Bau
Uraufführung ◊ ab 6
Max & Moritz

+27. Sa

19.30-22.30 Uraufführung w
**Dylan – The Times
They Are A-Changin'**

Zum letzten Mal!

Bajazzo/Goyescas
03. & 07.

Drei Wünsche
09.07.

14.00 Treffpunkt Hbf / Touristeninfo
17.00 Treffpunkt OPERNZELT
Tag der Architektur
Besichtigen Sie das OPERNZELT

**Eröffnung
Der Liebestrank**
Oper von Gaetano Donizetti
in italienischer Sprache

+28. So

18.00-20.30 Gastspiel
**Das lebendige Kinder-
zimmer & Showtime**
Eine Veranstaltung der Ballettschule
Margit Leitz-Matenaer

**Zum letzten Mal
in dieser Spielzeit!**

**Dylan – The Times They
Are A-Changin'**
02., 05., 11.07.

Räuber
10.07.

Nina Hagen. Punk rockt Schlager
04.07.

10.00 Alte Feuerwache
**Streichtag
in der Alten Feuerwache**
Helfer gesucht!

20.30- ca. 22.30 Schlosshof
**1. Schlosskonzert
Spanische Nacht**
Violine: Wilde Frang

17.00- ca. 18.10 Englischer Bau
Uraufführung ◊ ab 6
Max & Moritz

20.30- ca. 23.00 Schlosshof
Der Liebestrank

29. Mo

19.30-22.30 Uraufführung w
**Dylan – The Times
They Are A-Changin'**

10.00-11.20 ◊ ab 10
Ben liebt Anna

30. Di

11.00-12.00 w zum letzten Mal!
Figaro für Kinder
nach der Oper von Mozart
20.00-21.30 w zum vorletzten Mal
in dieser Spielzeit!
**Nina Hagen.
Punk rockt Schlager**

09.30- ca. 10.40 & 11.30- ca. 12.40
Englischer Bau ◊ ab 6
Uraufführung
Max & Moritz

Juli 09

Städtische Bühne

OPERNZELT / zwinger1
8 andere Spielorte

zwinger3
Kinder- und Jugendtheater

Heidelberger Schlossfestspiele

01. Mi

19.00- ca. 21.00 OPERNZELT
Eintritt frei!
Mut zur Freiheit
Vorschau auf die Spielzeit 09_10

15.30-17.00 **friedrichs
3-2-1 los!**
Theaterworkshop
ausverkauft!

20.30- ca. 23.00 Schlosshof
Der Liebestrank
L'elisir d'amore
Oper von Gaetano Donizetti
in italienischer Sprache

10.00-11.10 Uraufführung
Englischer Bau ◊ ab 6
Max & Moritz

02. Do

19.30-22.30 Uraufführung w
**Dylan – The Times
They Are A-Changin'**
Ein Abend über Bob Dylan
von Heiner Kondschat

**SCHILLER SEHEN
in Frankfurt**

8 Autoren 8 Regisseure 8 Schil-
ler-Befragungen – Unser Festi-
val SCHILLER SEHEN vom
HEIDELBERGER STÜCKE-
MARKT 09 ist zum letzten Mal
in der Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst in
Frankfurt am Main zu sehen.

20.15-21.45 Dicker Turm
F Freundeskreis-Probe
zu Amphitryon

10.00-11.10 Englischer Bau ◊ ab 6
Max & Moritz

03. Fr

19.00 Werk-Einführung zum vorletzten Mal!
19.30-22.15 Abonnement Freitag / W
Der Bajazzo / Goyescas
von Leoncavallo & Granados
Deutsche Erstaufführung
in italienischer & spanischer Sprache
mit Übertiteln

Wiederholung wegen
des großen Erfolges!

20.30- ca. 22.00 Premiere
Dicker Turm
*** Amphitryon**
Lustspiel von Heinrich von Kleist
nach Molière

10.00-11.10 Englischer Bau ◊ ab 6
Max & Moritz

+04. Sa

18.00-20.30 Gastspiel
**Das lebendige Kinder-
zimmer & Showtime**
Eine Veranstaltung der Ballettschule
Margit Leitz-Matenaer

06.07., 13.00-18.00,
Eschersheimer Landstr. 29-39,
60322 Frankfurt

20.30- ca. 23.00 Schlosshof
Der Liebestrank
L'elisir d'amore

17.00-18.10 Englischer Bau ◊ ab 6
Max & Moritz

+05. So

19.00-22.00 Uraufführung w zum vorletzten Mal auf
der Städtischen Bühne!
**Dylan – The Times
They Are A-Changin'**
Ein Abend über Bob Dylan

15.00-15.35 Uraufführung ◊ von 2-5
Seelandluft
von Annette Büschelberger

17.00-19.30 Schlosshof
Eintritt frei!
**Deutsch-Amerikanisches
Freundschaftskonzert**
mit der US Army Europe Band &
Chorus, Leitung Lieutenant Colonel
Beth T. M. Steele & Hauptmann
Daniel Toven

11.00-12.15 Englischer Bau
1. Konzert-Matinee
Heribert Eckert, Bassethorn
Timothy Schwarz, Dirigent

06. Mo

20.30-21.45 w zum letzten Mal auf der
Städtischen Bühne!
Kitsch & Crime
Ein Mixtape für Bonnie & Clyde

Leinen los!



Junges Theater im DELTA – 4. Festival der Theaterspielclubs
Eine Kooperation des Nationaltheaters Mannheim, des Theaters im
Pfalzbau Ludwigshafen und des Heidelberger Theaters zur Förde-
rung der vielfältigen theaterpädagogischen Angebote. Im Festival,
das unter dem Motto *Leinen los!* in Mannheim und Heidelberg statt-
findet, präsentieren die Kinder- und Jugendclubs ihre Premieren und
geben Einblicke in laufende Projekte.

05.-12.07., Eintritt frei! Infos unter www.theaterheidelberg.de
Ab Mai liegt der ausführliche Programmflyer auch an der
Theaterkasse aus. Großzügig gefördert durch

20.00-21.30 Schloskapelle
**1. Liederabend
Luna y Sol**

Tango, Latin Jazz & Poesie
Eine Hommage an die Liebe
René Roseburg, Bariton
Kristian Schäfer, Gitarre

20.30- ca. 22.00 Dicker Turm
Amphitryon

10.00-11.10 Englischer Bau ◊ ab 6
Max & Moritz

07. Di

19.00 Werk-Einführung zum letzten Mal!
19.30-22.15 w
Der Bajazzo / Goyescas

19.00-19.35 Uraufführung ◊ von 2-5
Kreis Kugel Mond
von Annette Büschelberger

17.00-19.30 Schlosshof
Eintritt frei!
**Deutsch-Amerikanisches
Freundschaftskonzert**

10.00-11.10 Englischer Bau ◊ ab 6
Max & Moritz

08. Mi

20.00-21.30 Gastspiel Wiederholung wegen
des großen Erfolges!
Thalia Theater Hamburg w
P(o)ur Brel!
Hommage an Jacques Brel von Merlín

20.30- ca. 22.00 Dicker Turm
Amphitryon

10.00-11.10 Englischer Bau ◊ ab 6
Max & Moritz

09. Do

19.30 Werk-Einführung zum letzten Mal!
20.00-22.30 VB-Y, VB-MY, VB-Z / W
Drei Wünsche
Filmoper von Bohuslav Martinů

20.30- ca. 22.00 Dicker Turm
Amphitryon

10. Fr	<p>zum letzten Mal!</p> <p>15.00-17.00 Eintritt frei! Sanierungs-Führung Anmeldung unter 06221.5835720</p> <p>zum letzten Mal auf der Städtischen Bühne!</p> <p>20.00-22.00 w Die Räuber – Neue Fassung! Schauspiel von Friedrich Schiller</p>	<p>14.30-15.30 Eintritt frei! ♦ ab 6 Fingertheater Eigenproduktion Kinder-Spiel-Theater Ludwigshafen</p> <p>16.00-17.00 Eintritt frei! ♦ ab 14 Merlin Material Jugendclub Kritisches Theater Ludwigshafen</p> <p>17.30-18.45 Eintritt frei! ♦ ab 15 SCHARF! von Klaus Schumacher Eigenproduktion des Theaterjugendclubs Spielwut</p>	<p>13.00- ca. 13.45 Eintritt frei! ♦ ab 6 Alle(s) Monster Eigenproduktion Club3 Kinder</p> <p>20.00- ca. 21.00 Eintritt frei! ♦ ab 14 Kaltes Zittern Eine Theater-Tanzfusion Eigenproduktion Club3 Jugend</p>	<p>20.30- ca. 23.00 Schlosshof Der Liebestrank <i>Lelisir d'amore</i></p> <p>10.00-11.10 Englischer Bau ♦ ab 6 Max & Moritz</p>
11. Sa	<p>zum letzten Mal auf der Städtischen Bühne!</p> <p>19.00-22.00 Uraufführung w Dylan – The Times They Are A-Changin' <i>Ein Abend über Bob Dylan</i></p> <p>anschließend Party</p>	<p>11.30-12.00 Eintritt frei! ♦ ab 8 Wenn der Dönermann zweimal klingelt Eigenproduktion Theater AG Ganztagschule Emmertsgrund</p> <p>14.30-15.30 Eintritt frei! ♦ ab 12 Zwei oder drei Sachen über Scherben Kinder-Spiel-Theater Ludwigshafen</p> <p>17.30-18.30 Eintritt frei! Irrungen Eigenproduktion <i>Lebenslinie</i>, Theater Heidelberg</p>	<p>10.00-10.45 Eintritt frei! ♦ ab 6 Quelle der Zeit Eigenproduktion Club3 Kinder</p> <p>16.00- ca. 17.00 Eintritt frei! ♦ ab 11 Der Fall Luzifa Eine poetisch-raue Geschichte zwischen Himmel und Erde frei nach F. K. Waechter Club3 Teens</p> <p>20.00-21.30 Eintritt frei! ♦ ab 14 Der Meister und Margarita von Michael Bulgakow Eigenproduktion Club3 Jugend</p>	<p>20.30- ca. 22.00 Schlosshof 2. Schlosskonzert Zur Schlossbeleuchtung Renate Hupka, Hornistin Christoph Spring, Dirigent</p> <p>11.00-12.10 Englischer Bau ♦ ab 6 Max & Moritz</p>
12. So	<p>17.00- ca. 19.00 Wir sagen „Auf Wiedersehen“ zur Städtischen Bühne Festakt mit Opernensemble, Chor & Philharmonischem Orchester</p>			<p>17.00-18.10 Englischer Bau ♦ ab 6 Max & Moritz</p>
13. Mo			<p>11.00- ca. 12.30 & 19.00- ca. 20.30 ♦ ab 14 Der Meister und Margarita Club3 Jugend</p>	<p>10.00-11.10 Englischer Bau ♦ ab 6 Max & Moritz</p> <p>20.30- ca. 22.00 Treffpunkt Elisabethentor Don Quixote 3</p>
14. Di		<p>18.00 Mövenpick, Schloss Schülerabo-Treff Exklusive Vorschau auf die neue Spielzeit!</p>	<p>11.00- ca. 11.45 ♦ ab 6 Quelle der Zeit Club3 Kinder</p>	<p>nur wenige Male! 20.30-23.00 Schlosshof Wiederaufnahmepremiere Cyrano de Bergerac Romantische Tragikomödie von Edmond Rostand Neubearbeitung von Carsten Ramun</p> <p>10.00-11.10 Englischer Bau ♦ ab 6 Max & Moritz</p>
15. Mi	<p>Abo jetzt! Bestellen Sie jetzt Ihr Abo für die Spielzeit 09_10 bei Ihrer Abobetreuerin Frau Schade, Tel. 06221.5835222 und testen Sie Ihren neuen Platz im OPERNZELT am</p> <p>18.07., 14.00-18.00 & 19.07., 11.00-15.00</p>		<p>11.00- ca. 12.00 ♦ ab 11 Der Fall Luzifa Club3 Teens</p>	<p>20.30- ca. 23.00 Schlosshof Der Liebestrank <i>Lelisir d'amore</i></p> <p>10.00-11.10 Englischer Bau ♦ ab 6 Max & Moritz</p>
16. Do			<p>19.00- ca. 20.00 ♦ ab 14 Kaltes Zittern Club3 Jugend</p>	<p>nur 5 Vorstellungen! 20.30- ca. 21.30 Dicker Turm Premiere Rabbit is dancing Tanzsolo von Eun-Me Ahn und der koreanischen Musikgruppe Be-Beung</p> <p>10.00-11.10 Englischer Bau ♦ ab 6 Max & Moritz</p>
17. Fr	<p>zum letzten Mal!</p> <p>Iwanow in Hamburg eingeladen zum Kaltstart-Festival</p> <p>19.07., 20.00-22.00</p>		<p>zum letzten Mal!</p> <p>11.00- ca. 12.00 ♦ ab 14 Kaltes Zittern</p> <p>19.00-19.45 ♦ ab 12 Picknick im Felde von Fernando Arrabal</p> <p>15.00- ca. 16.00 ♦ ab 11 Der Fall Luzifa Club3 Teens</p>	<p>20.30- ca. 22.00 Dicker Turm Amphitryon</p> <p>20.30- ca. 23.00 Schlosshof Der Liebestrank <i>Lelisir d'amore</i></p> <p>20.30-21.30 Dicker Turm Rabbit is dancing</p> <p>20.30-23.00 Schlosshof Cyrano de Bergerac</p> <p>20.30- ca. 22.00 Dicker Turm Amphitryon</p> <p>10.00-11.10 Englischer Bau ♦ ab 6 Max & Moritz</p>
18. Sa		<p>14.00-18.00 OPERNZELT Sitzprobe im OPERNZELT Testen Sie Ihre Plätze!</p>	<p>zum letzten Mal!</p> <p>11.00- ca. 15.45 ♦ ab 6 Alle(s) Monster Club3 Kinder</p> <p>16.15- ca. 17.00 ♦ ab 6 Quelle der Zeit</p>	<p>nur wenige Male! 20.30-23.00 Schlosshof Cyrano de Bergerac</p> <p>20.30- ca. 22.00 Dicker Turm Amphitryon</p> <p>17.00-18.10 Englischer Bau ♦ ab 6 Max & Moritz</p>
19. So		<p>11.00-15.00 OPERNZELT Sitzprobe im OPERNZELT Testen Sie Ihre Plätze!</p>	<p>zum letzten Mal!</p> <p>15.00- ca. 16.00 ♦ ab 11 Der Fall Luzifa Club3 Teens</p>	<p>20.30-22.30 Schlosshof 3. Schlosskonzert Operettengala Ausrine Stundyte, Sopran Oliver Ringelhahn, Tenor Dietger Holm, Dirigent</p> <p>17.00-18.10 Englischer Bau ♦ ab 6 Max & Moritz</p>
20. Mo			<p>zum letzten Mal!</p> <p>20.30-21.30 Dicker Turm Rabbit is dancing</p>	<p>10.00-11.10 Englischer Bau ♦ ab 6 Max & Moritz</p>
21. Di			<p>zum vorletzten Mal!</p> <p>20.30-21.30 Dicker Turm Rabbit is dancing</p>	<p>10.00-11.10 Englischer Bau ♦ ab 6 Max & Moritz</p>
22. Mi			<p>zum letzten Mal!</p> <p>20.30- ca. 22.00 Dicker Turm Amphitryon</p>	<p>10.00-11.10 Englischer Bau ♦ ab 6 Max & Moritz</p>
23. Do	<p>Theatermarathon 2009 Bühne frei für eine spielende Stadt!</p> <p>25.07., Städtische Bühne 12.00-17.00 Alles muss raus Hausräumungstag</p> <p>13.30 & 15.30 Städtische Bühne Versteigerung vom Büromöbel bis zu Requisiten mit Intendant Peter Spuhler</p> <p>26.07., Städtische Bühne 12.00-17.00 Alles muss raus Hausräumungstag</p>	<p>25.07., zwinger3 18.00-19.00 Eintritt frei! ♦ ab 14 Endstation Hoffnung? Eigenproduktion der Theatergruppe der Stephen-Hawking-Schule Neckargemünd</p> <p>21.00-22.00 Eintritt frei! ♦ ab 15 Scars of Innocence Keiga Dance Company, Uganda</p> <p>26.07., zwinger3 15.00-17.00 Eintritt frei! Acht Frauen Kriminalkomödie von Robert Thomas – Senioertheater Ü60</p>	<p>zum vorletzten Mal in dieser Spielzeit!</p> <p>20.30- ca. 22.00 Dicker Turm Amphitryon</p> <p>nur 4 Vorstellungen! 20.30-23.50 Schlosshof Wiederaufnahmepremiere Der Studentenprinz Operette von Sigmund Romberg Deutsche Dialoge mit englischen Songs Dietger Holm, Dirigent</p> <p>zum letzten Mal!</p> <p>20.30-21.30 Dicker Turm Rabbit is dancing</p> <p>zum letzten Mal in dieser Spielzeit!</p> <p>20.30- ca. 22.00 Dicker Turm Amphitryon</p> <p>22.30-00.00 Dicker Turm Late Night 6 Die Monatsshow von & mit Frank Wiegard, Martin Sühr & Gästen</p> <p>zum letzten Mal!</p> <p>17.00-18.10 Englischer Bau ♦ ab 6 Max & Moritz</p>	<p>zum vorletzten Mal!</p> <p>09.30-10.40 & 11.30-12.40 Englischer Bau ♦ ab 6 Max & Moritz</p> <p>zum vorletzten Mal!</p> <p>09.30-10.40 & 11.30-12.40 Englischer Bau ♦ ab 6 Max & Moritz</p> <p>zum letzten Mal!</p> <p>20.30- ca. 22.00 Treffpunkt Elisabethentor Don Quixote 4 nur noch wenige Male!</p>
24. Fr				<p>zum letzten Mal!</p> <p>17.00-18.10 Englischer Bau ♦ ab 6 Max & Moritz</p>
25. Sa				<p>zum letzten Mal!</p> <p>17.00-18.10 Englischer Bau ♦ ab 6 Max & Moritz</p>

Gutscheine für die Heidelberger Schlossfestspiele

Verschenken Sie einen Vorstellungsbuch bei den HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELEN 09!

Mit den Gutscheinen ohne Wertaufdruck kann sich der Beschenkte selbst aussuchen, welche Veranstaltung er besuchen möchte. Die Gutscheine erhalten Sie an der Theaterkasse, Tel. 06221.5820000 und unter tickets@theater.heidelberg.de.



Juli 09

Städtische Bühne

OPERNZELT / zwinger1
& andere Spielorte

zwinger3
Kinder- und Jugendtheater

Heidelberger Schlossfestspiele

+ 26. So

20.30-22.50 Schlosshof
Der Studentenprinz

11.00-12.15 Englischer Bau
2. Konzert-Matinee

Mozarts *Sinfonia Concertante*
Thierry Stöckel, Violine
Marianne Venzago, Viola
Ivo Hentschel, Dirigent

20.30- ca. 22.00
Treffpunkt Elisabethentor
Don Quijote 5

27. Mo

28. Di

29. Mi

30. Do

31. Fr

Das neue Spielzeithft kommt!
Das neue Spielzeithft 09_10 erscheint Anfang Juli! Dann ist es an der Theaterkasse und im Infodreirad auf dem Theaterplatz erhältlich, kann im Internet unter www.theater.heidelberg.de heruntergeladen oder unter theater@heidelberg.de bestellt werden.

20.00-22.30 Königssaal

3. Liederabend

Nacht der Liebe

Renée Morloc, Mezzosopran
Alexander Schmalcz, Klavier

20.30- ca. 23.00 Schlosshof

Der Liebestrank

Leisir d'amore

20.30-22.50 Schlosshof

Der Studentenprinz

20.30-23.00 Schlosshof

Cyrano de Bergerac

20.30-22.00 Dicker Turm

Wild Roses

Wiederaufnahmepremiere
Immergrüne Lieder mit Alexander Peutz
& Monika Wiedemer

zum vorletzten Mal
in dieser Spielzeit!

zum vorletzten Mal
in dieser Spielzeit!

nur wenige Male!

nur wenige Male!

August 09

Städtische Bühne

OPERNZELT / zwinger1
& andere Spielorte

zwinger3
Kinder- und Jugendtheater

Heidelberger Schlossfestspiele

+ 01. Sa

10.30-11.30 Eintritt frei!
Kinderworkshop
Für 5- bis 10-Jährige
keine Voranmeldung!

20.30-23.00 Schlosshof

Cyrano de Bergerac

Romantische Tragikomödie
von Edmond Rostand
Neubearbeitung von Carsten Ramm

20.30- ca. 22.00 Dicker Turm

Wild Roses

Immergrüne Lieder
mit Alexander Peutz & Monika Wiedemer

20.30- ca. 23.00 Schlosshof

4. Schlosskonzert

Operngala

Cornelius Meister, Dirigent

20.30- ca. 22.00 Dicker Turm

Wild Roses

Immergrüne Lieder
mit Alexander Peutz & Monika Wiedemer

20.30- ca. 23.00 Schlosshof

Operngala

Cornelius Meister, Dirigent

20.30- ca. 22.00 Dicker Turm

Wild Roses

Immergrüne Lieder
mit Alexander Peutz & Monika Wiedemer

20.30-23.00 Schlosshof

Der Liebestrank

Leisir d'amore

Oper von Gaetano Donizetti
in italienischer Sprache

20.30-23.00 Schlosshof

Cyrano de Bergerac

20.30- ca. 22.00 Dicker Turm

Wild Roses

20.30-23.00 Schlosshof

Der Studentenprinz

Operette von Sigmund Romberg
Deutsche Dialoge mit englischen Songs

20.30- ca. 22.00 Dicker Turm

Wild Roses

Immergrüne Lieder
mit Alexander Peutz & Monika Wiedemer

20.30-22.00
Treffpunkt Elisabethentor

Don Quijote 7

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer!
Ab dem 10.08. haben wir Sommerpause.
Wir sehen uns wieder im THEATERKINO am 01.10.09 mit der Premiere von *Fellinis 8 1/2* und im OPERNZELT am 07.10. mit Mozarts *Zauberflöte*.
Zuvor begrüßen wir Sie zum *Tag der offenen Tür* am 03.10. im OPERNZELT – Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen der neuen Spielstätte!

+ 02. So

03. Mo

04. Di

05. Mi

06. Do

07. Fr

+ 08. Sa

+ 09. So

20.00-ca. 21.45 Stadthalle
Nosferatu.
Eine Symphonie des Grauens
Stummfilm mit Live-Orchester
Dietger Holm, Dirigent

20.00-ca. 21.45 Stadthalle
Nosferatu.
Eine Symphonie des Grauens

10.00-15.00 Klingenteichhalle

◆ von 8-12 15,- €

Fernweh -

auf den Spuren des Kleinen Prinzen

Ferienworkshop

Teilnahme nur mit Ferienpass möglich

Anmeldung ab 01.07. unter 06221.5838310

10.00-15.00 Klingenteichhalle

◆ von 8-12 15,- €

Fernweh -

auf den Spuren des Kleinen Prinzen

10.00-15.00 Klingenteichhalle

◆ von 8-12 15,- €

Fernweh -

auf den Spuren des Kleinen Prinzen

nur noch wenige Male!

nur noch wenige Male!

zum letzten Mal
in dieser Spielzeit!

zum letzten Mal!

zum letzten Mal!

zum letzten Mal!

zum letzten Mal!

zum letzten Mal!

zum letzten Mal!



Heidelberger

Schlossfestspiele

23.06.-09.08.

Vorverkauf läuft!

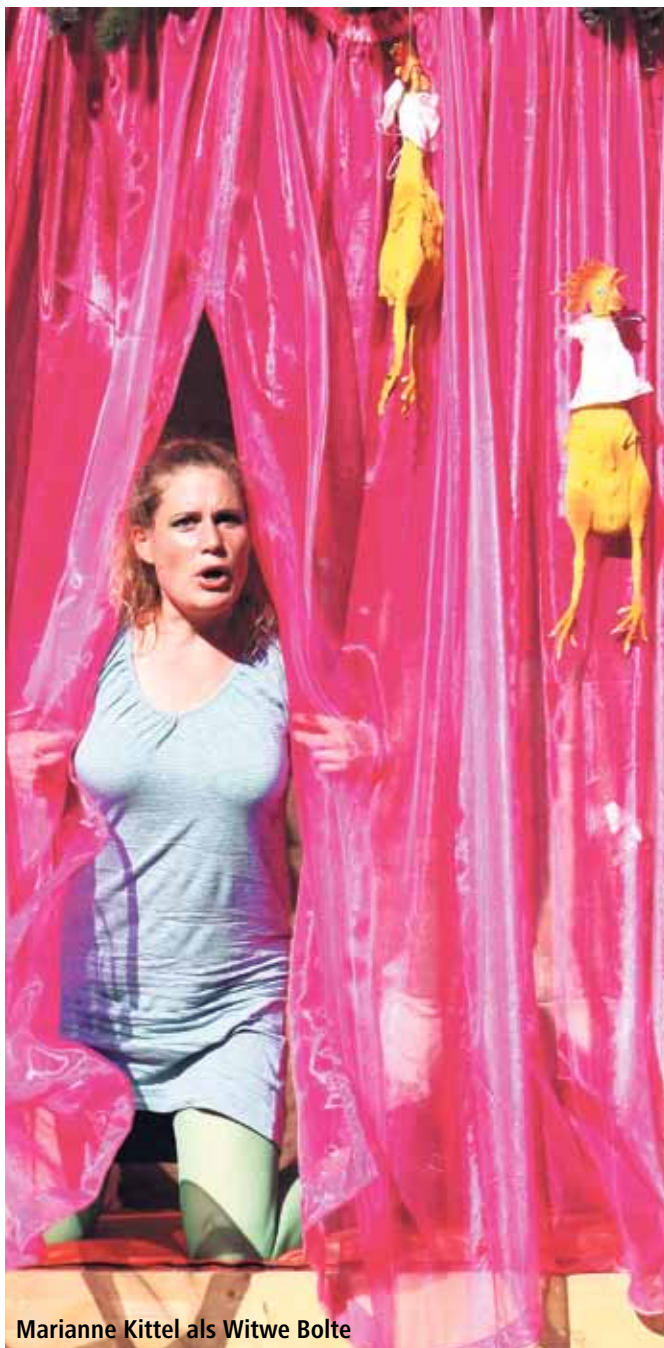
www.theater.heidelberg.de

Theaterkasse 06221.5820000 - www.heidelbergerschlossfestspiele.de



Wehe, wehe, wehe ...

Wie „Max & Moritz“ in der Uraufführung zu immer neuen Streichen inspirieren



Marianne Kittel als Witwe Bolte

„Ach was muss man oft von bösen Kindern hören oder lesen ...“. Bei diesem Satz fangen sofort alle Kinder der Klasse 4c der Tiefburgschule an mitzusprechen, denn *Max & Moritz* sind ihnen natürlich bestens bekannt. Und auch die sieben Streiche, mit denen sich die beiden Jungs gegen die Moral der Erwachsenenwelt zur Wehr setzen, sind schnell aufgezählt. Die Schüler begleiten die Proben auf dem Schloss und Theaterpädagogin Alexandra Gesch besuchte die Klasse vorher, um mit den 27 Kindern spielerisch in einen Austausch über Streiche und die Erwachsenenwelt zu kommen.

Woher Wilhelm Busch die Inspiration für die in der 1865 veröffentlichten Geschichte auftauchenden Erlebnisse und Personen nahm, ist nicht klar zu sagen. So antwortete er selber auf die Frage; ob die Geschichte denn nun „wahr“ sei, nur: „Nun, so ganz wohl nicht. Das meiste ist ausgedacht, aber einiges ist wirklich passiert.“ Fest steht jedenfalls, dass das Thema „Streiche spielen“ auch für die Kinder, die unsere Proben begleiten, höchst aktuell ist und sie nicht davor zurückschrecken, gerade die Erwachsenen richtig zu piesacken. Ob es nun um Farbeimer geht, die einem auf den Kopf fallen, Reißzwecken auf Stühlen oder der Einsatz von Stinkbomben. Und laut Meinung der Kleinen

hätten die Großen das ab und zu „auch echt verdient“, denn die Regeln, die in Familie und Schule herrschen, sind nicht immer nach ihrem Geschmack. So richtig trauen würde sich allerdings niemand. Aber in einem sind sie sich einig: Wenn man groß ist, spielt man keine Streiche mehr. Höchstens etwas ganz Harmloses zum 1. April im Büro. Deswegen müsse man das als Kind ausnutzen und eigentlich noch viel frecher sein ...

Und frech ist auch die schwungvolle Umsetzung der Geschichte in der Regie und Bearbeitung von Ulrike Stöck, die schon 2008 mit *Heidi* das SCHLOSSFESTSPIEL-Publikum begeistert hat. Die Handlung wird in eine Art Jugendherberge mit gigantischen Stockbetten verlegt, in denen es sich Max & Moritz in je vierfacher Ausführung bequem machen. Erst nach und nach verwandeln sie sich in die Witwe Bolte, den Schneider Böck oder die Lehrerin Lämpel. Gezeigt wird, dass in jedem ein wenig von Max & Moritz steckt und Erwachsen-sein manchmal gar nicht so viel Spaß macht ...

Unterstützt wird die schwarzhumorige Inszenierung durch viel Live-Musik, denn die **zwinger3**-Schauspieler haben sich während der Proben zu einer mitreißenden Brass-Band formiert und werden den Englischen Bau und das Publikum zum Beben bringen!

Uraufführung
Max & Moritz
nach Wilhelm Busch
bearbeitet von Ulrike Stöck

Regie Ulrike Stöck, Bühne & Kostüme Brigit Kofmel, Musikalische Einrichtung Udo Koloska, Mit Marianne Kittel, Kerstin Ohlendorf, Sigrid Meßner, Carla Weingarten, Massoud Baygan, Dominik Knapp, Ulf Schmitt & Michael Schwyter

1 Std., ab 6 (auch Vorschulkinder), Englischer Bau

Vormittagsvorstellungen
01., 02., 03., 06., 07., 08., 10., 13., 14., 15., 16., 17., 20., 21., 22., 23. & 24.07.

Familienvorstellungen
04., 11., 12., 19. & 25.07. (zum letzten Mal!)

Gruppenkarten ab 10 Kindern unter
06221.5835460,

Einzelkarten unter
06221.5820000 oder www.theater.heidelberg.de

**Rums!!
- Da gehn die Streiche los!**

Schloss-Sonderführungen für Gruppen & Familien im Anschluss an jede Vorstellung. Nur nach vorheriger Anmeldung beim Service Center Schloss unter 06221.538431 oder 655716, 5,- € pro Person.

Freundeskreis-Info 26

Preisträger Jan Schweiger mit viel Engagement für die SCHLOSSFESTSPIELE



Den Preis des Freundeskreises für junge engagierte Künstler erhielt in diesem Jahr Chorleiter Jan Schweiger!

Vorstandsmitglied Prof. Dr. Rainer Holm-Hadulla hatte den Preis im vergangenen Jahr ins Leben gerufen und

mit 1 000,- € dotiert, um besonderes Engagement zu fördern und gerade junge Künstler finanziell zu unterstützen.

Für den 30-jährigen war es eine große Überraschung. In seiner Laudatio betonte GMD Cornelius Meister das besondere Engagement seines Kollegen, der sich in den zwei Jahren, die er am Heidelberger Theater engagiert ist, als Leiter bewährt hat und der an der hohen Qualität des Chors fortlaufend arbeitet. Aus Leidenschaft für das Theater betreut Jan Schweiger

daneben auch den Kinderchor und ist verantwortlich für den Extra-Chor.

Von der Qualität des Chores können wir alle uns bei den HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELEN in ganz besonderem Ambiente überzeugen. Beim 4. *Schlosskonzert* wird es im Rahmen der HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELE erstmals eine Operngala von Chor und Philharmonischem Orchester gemeinsam geben. Wir können unter anderem den „Gefangenchor“ aus Nabucco, den „Einzug der Gäste auf der

Wartburg“ aus *Tannhäuser* und auch Humorvolles wie das á capella Werk *Insalata Italiana* erleben.

Eine weitere Möglichkeit den Chor in Bestform zu erleben bietet auch der *Liebestrank*, auf den wir uns schon sehr freuen. Bei der Festspielmatinee haben wir bereits einen vielversprechenden Einblick in die Inszenierung bekommen.

In die Neuproduktion des Schauspiels können wir dann bei der *Freundeskreis-Probe* auf dem Schloss hineinschnuppern. Bei der Gene-

ralprobe zu *Amphitryon* im Dicken Turm erleben wir das starke Schauspielensemble des Theaters und sind gespannt, wie die Götterflausen und Liebeswirren im Dicken Turm umgesetzt werden.

Ihre Gabriele Wiedemann
Mitgliederbeauftragte

Freundeskreis-Probe
zu „Amphitryon“

01.07., 20.15, Dicker Turm
Achtung! Zugang nur über den Burgweg, nicht über den Schlosshof

Gehört das Bild mir, das der Spiegel strahlt?

Ich bin wer. Bin ich wer? Wer bin ich?

Eigentlich ist alles ganz einfach: erst ist es Nacht, dann kommt der Tag. Hier liegt Theben, der Platz vor dem Schloss des Thebanerfeldherren, und dort das Lager, in dem die Männer seit fünf Monaten kämpfen. Die Frauen mussten zu Hause bleiben und erwarten nun die siegreiche Ankunft ihrer Angetrauten. Doch dann mischen sich die Götter ein.

Die antike Mythologie kennt unzählige Beispiele, in denen der Gottvater Jupiter seine himmlische Ehefrau Hera betrogen hat. Denn trotz Ehefrau ist für ihn der Olymp öde und ohne Liebe. Amphitryons Frau Alkmene ist sein nächstes Ziel. Ihre reine Liebe zu dem Gatten rührt Jupiter. Er nimmt

die Gestalt Amphitryons an und besucht die Auserwählte, die glücklich über die vermeintliche Rückkehr des Gatten ist. Die göttliche Macht ermöglicht es Jupiter, die gemeinsame Nacht auf ganze 17 Stunden zu verlängern ...

Problematisch wird es erst, als am nächsten Morgen der vermeintliche, göttliche Ehemann eben das Schlafzimmer verlassen hat und der eigentliche, rechtmäßig Angetraute bereits vor der Tür steht. Auf einmal gerät alles ins Wanken, nichts scheint mehr so zu sein wie vorher. Jeglicher Halt, die Sicherheit sind verschwunden.

Heinrich von Kleist schreibt *Amphitryon* im Jahr 1803. Eigentlich plant er nur eine Übersetzung der burlesken Gesellschaftskomödie von Molière. Aus der Übersetzung wird eine eigene Version, mit der sich Kleist in eine lange Tradition von Autoren einreicht, die den antiken Mythos immer wieder dramatisch bearbeitet haben.

Kleist nennt seinen *Amphitryon* ein Lustspiel, wobei er dabei wohl eher an das Spiel um und mit der Lust gedacht hat. Denn sein Lustspiel ist tatsächlich eine Tragikomödie. Alle Figuren geraten ins Zweifeln, werden in ihren inner-

sten Überzeugungen unsicher. Selbst Jupiter, der Gott, bleibt nicht der Allmächtige. Auch seine Grundfesten geraten ins Wanken. Denn Jupiter ist nicht nur auf das pure Vergnügen aus, er will geliebt werden. Dafür sucht er sich die reinste und treueste Frau aus, weiß aber durch das Verwechslungsspiel nie, ob er in seiner unsterblichen Identität gemeint ist.

Alkmene, die untrüglich Amphitryon liebt, wird verführt, getäuscht und irrt sich schließlich in sich selbst.

Und Amphitryon, dem Materialisten und Empiriker, der die Dinge beim Namen nennt und sich die Welt durch Logik erklärt, entziehen sich jegliche

Kategorien und Möglichkeiten, seine Realität zu beschreiben und zu begreifen. Nichts ist mehr wie es ist. „Gehört das Bild mir, das der Spiegel strahlt?“ – niemand weiß es.

Auf der Bühne des Dicken Turms arbeitet die Schweizerin Simone Blattner mit fünf Ensemblemitgliedern und einem Frankfurter Gast: Susanne Buchenberger ist seit der Spielzeit 01_02 am schauspielFrankfurt, wo sie u. a. die Minna von Barnhelm und die Jungfrau von Orleans spielte. Sie arbeitete bereits mehrfach mit der Regisseurin und anderen bekannten Theatermachern, wie Armin Petras und Martin Nimz, zusammen.

Daniel Stock, der zuletzt in den Hauptrollen *Iwanow* und *Dirty Rich* brillierte, spielt den Amphitryon. Sein göttliches Spiegelbild verkörpert Paul Grill, der zurzeit als Max Piccolomini in Schillers *Wallenstein* begeistert. Der komödiantisch talentierte Frank Wiegard steht als Sosias auf der Bühne – sein himmlischer Gegenpart ist Matthias Rott, dem Publikum bestens bekannt durch seinen Erfolg als *Herr Lehmann*. Diese starke Besetzung rundet Ute Baggeröhr als Charis, Alkmenes Dienerin und Gemahlin des Sosias – ab.

Amphitryon

Ein Lustspiel von Heinrich von Kleist nach Molière

Regie Simone Blattner
Kostüme Claudia González Espindola
Dramaturgie Katrin Breschke

Mit Ute Baggeröhr, Susanne Buchenberger; Paul Grill, Matthias Rott, Daniel Stock, Frank Wiegard

03., 05., 08., 09., 16., 18., 22., 23. & 25.07., 20.30, 1 ½ Std., Dicker Turm



Cyrano kommt wieder!



Paris im 17. Jahrhundert. Der Dichter und Edelmann Cyrano de Bergerac ist ein Mann voller Witz, Esprit und Spottlust. Allerdings leidet er unter seiner übergroßen Nase. Durch sie verunsichert, wagt es der charmante Abenteurer nicht, seiner Cousine Roxane seine unsterbliche Liebe zu gestehen ...

Bis heute gehört die romantische Verstragödie mit ihren rasanten Fechtszenen zu den meistgespielten Stücken in Frankreich. Sie gilt als Meisterwerk Edmond Rostands, 1897 wurde sie uraufgeführt. Letztes Jahr spielten wir im Schlossgarten. Aufgrund des großen Erfolges zeigen wir nun fünf weitere exklusive Vor-

stellungen, diesmal im Schlosshof vor der imposanten Fassade des Ludwigs- und des Ottheinrichsbaus!

Cyrano de Bergerac
Romantische Tragikomödie von Edmond Rostand

Regie Cilli Drexel, Bühne & Kostüme Hannah Landes, Kämpfe Klaus Figge, Dramaturgie Axel Preuß

Mit Joanna Kitzl, Simone Mende, Antonia Mohr; Klaus Cofalka-Adami, Ronald Funke, Benjamin Hille, Heiner Jung-hans, Jens Koch, Natanaël Lienhard, Holger Stockhaus

14., 18. & 31.07., 01. & 06.08., 20.30, ca. 3 Std., Schlosshof

Der Ritter von der Mancha

Don Quijote und Sancho Panza sind zwei der bekanntesten Figuren der Weltliteratur – nicht zuletzt, weil sie ein so ungleiches Paar sind. In diesen Unterschieden ergänzen sie sich hervorragend, denn einer definiert den Gegensatz zum anderen.

Der Ritter von der traurigen Gestalt und sein Kumpan sind Antihelden, in denen sich auch der Leser wiedererkennt. Unter der komischen Oberfläche der Abenteuer, die beide erleben, versteckt sich viel Tiefsinniges. „Don Quijote“ begründete nicht zuletzt die Gattung „Roman“ in Europa.

Die bekannte Schauspielerin Verena Buss, die 2008 Homers „Odyssee“ auf dem Schloss vortrug, hat sich die neuste Übersetzung des Romans von



Susanne Lange ausgesucht, die nun erstmals in einer Lesung aus sieben Teilen an sieben Abenden an besonderen Orten präsentiert wird. Bei Regen werden diese Orte überdacht sein.

Don Quijote
Literarische Wanderung

06., 07., 13., 22. & 27.07, 04. & 08.08., 20.30, ca. 1 ½ Std., Treffpunkt Elisabethentor, festes Schuhwerk und wettergerechte Kleidung werden empfohlen

Eine Ausnahmetänzerin aus Korea

Eine Reise in spirituelle Bild- und Klangwelten

Rabbit is dancing heißt das neue Tanz-Solo, das die ungewöhnliche und Aufsehen erregende Choreographin Eun-Me Ahn in Begleitung eines buddhistischen Mönches und zusammen mit der koreanischen Musikgruppe Be-Being eigens für die HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELE gestaltet. Mit ihrer Exzentrik und Ausdruckskraft ist die Koreanerin nicht nur in ihrer Heimat eine Ausnahmeerscheinung. Seit Pina Bausch eine Arbeit Eun-Me Ahns in Korea sah und sie daraufhin gleich nach Wuppertal einlud, wo sie nun regelmäßig beim „Fest mit Pina“ Gast ist, ist die Künstlerin der deutschen Tanzszene ein Begriff.

In Heidelberg feierte Eun-Me Ahn in Joachim Schlömers Tanz-Kooperation **pvc** bereits seit zwei Spielzeiten mit den Produktionen *Louder! I can hear you 07_08* und *Softer! I can't hear you 06_07* große Erfolge.

Nach einer Ausbildung in traditionellem koreanischen Tanz lernte Eun-Me Ahn den Modern Dance kennen und damit auch die Freiheit des Tanzes. In ihren Stücken arbeitet sie mit extremen Darstellungsformen, die in ihrer Einfachheit und Kraft Publikum wie Presse

gleichermaßen begeistern. Tanz ist für die koreanische Choreographin und Tänzerin ein Medium, Energien in Bewegung umzusetzen. Sie verbindet darin westliches mit östlichem Denken, verknüpft Bildsprache und Klänge ihrer koreanischen Heimat mit zeitgenössischem Tanz zu einem starken sinnlichen Erlebnis.

Erstmals spielt die siebenköpfige koreanische Musikgruppe Be-Being in Heidelberg live auf traditionellen koreanischen Instrumenten.



Eun-Me Ahn

Seit 1992 arbeitet Eun-Me Ahn regelmäßig mit dem Komponisten Young Gyu zusammen, der zu vielen ihrer Stücke die Musik komponiert hat, die im gemeinsamen Gesamtkunstwerk eine entscheidende Rolle spielt. Die Musik beginnt meistens minimalistisch und verdichtet sich zu bezaubernden Klangcollagen, zu denen Eun-Me Ahn mit ihrer faszinierenden Bewegungssprache die Zuschauer verzaubert und so in tief berührende Bild- und Klangwelten entführt.

Eun-Me Ahn erzählt in ihrer neuesten Produktion, die durch einen Auftakt des buddhistischen Mönches Jeong Gak eingeleitet wird, vom Schicksal, das alle Menschen verbindet. Die einfachen Bewegungen erzählen in Stille vom Weg der Erleuchtung. Jede einzelne Bewegung hat eine tiefe symbolische Bedeutung, die in die Philosophie des Buddhismus eingebettet ist.

Eun-Me Ahn zeigt in der einzigartigen Kulisse des Dicken Turms mit Blick über die Stadt einen exotischen Tanzabend, der spirituelle Energien freisetzen soll, die sowohl auf Darsteller wie auch auf die Zuschauer gleichermaßen wirken.

Lassen Sie sich von einem ungewöhnlichen Tanztheaterabend, der Tanz und Musik verbindet, überraschen.

Rabbit is dancing
Tanzsolo von Eun-Me Ahn und der koreanischen Musikgruppe Be-Being

*15.07., 20.30, ca. 1 Std.,
Dicker Turm

Wo die wilden Rosen blühen

Rock, Pop, Schlager und große Gefühle im Dicken Turm

Ein verlassenenes Gartenlokal im Dicken Turm ist der Ort, an dem sie sich begegnen: Zwei einsame Träumer auf der Suche. Sie nach dem Prinzen im weißen Mantel, der sie mit einem Regen aus Rosenblättern erobert, er nach

der Femme Fatale, die ihn mit erotischem Tanz verführt.

Leider entpuppt sich der Prinz als schüchternes Zauderer und die Femme Fatale als Mauerblümchen. Doch der Traum von der großen Liebe ist einfach zu schön, als dass die Realität ihn zerstören könnte.

„Wild Roses“ war der Überraschungserfolg der HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELE 08. Und weil er so erfolgreich war, nehmen wir den Liederabend in diesem Jahr wieder auf. Alexander Peutz ist dem Heidelberger Publikum bereits als Sänger und Schauspieler aus „Rocky Horror Show“,

„Kitsch!!!“ und „Kitsch & Crime“ bekannt, allesamt große Erfolge auf der Städtischen Bühne.

Monika Wiedemer brilliert zur Zeit in „Nina Hagen. Punk rockt Schlager“ mit ihrer starken Stimme. Christian Linder ist erfolgreicher Musiker, Mitglied mehrerer

Bands und am Heidelberger Theater gerade in „Dirty Rich“ auf der Bühne zu sehen. Dieses Trio singt sich einmal quer durch alle Musikgenres – und lässt dabei keine Wünsche offen.

Wild Roses
Immergrüne Lieder

Regie Hagen von der Lieth
Bühne & Kostüme Anja Koch
Musikalische Leitung Christian Linder
Dramaturgie Miriam Teßmar / Hanna Ruckert

Mit Monika Wiedemer; Christian Linder, Alexander Peutz

31.07., 01., 02., 04., 06. & 07.08., 20.30, 1 ½ Std., keine Pause, Dicker Turm



Late Night auf dem Schloss

Frank Wiegard & Martin Süß führen mit ihrer Symbiose aus trockenem Humor und chaotischem Temperament durch ein augenzwinkerndes Talk-Format. Begleitet werden Sie dabei von der Theaterband AMT 44, bestehend aus Ensemblemitgliedern, die eine Bandbreite an Liedern vom romantischen Chanson bis zum frechen Punk bieten.

Im Mittelpunkt dieser Show stehen aktuelle Themen, die multimedial „durchgetakt“ werden. Als Gast wird eine regionale Prominenz aus dem Nähkästchen plaudern.

Mit Martin Süß & Frank Wiegard

25.07., 22.30, 1 ½ Std., keine Pause, Dicker Turm

Festivaltipps!

Bestens gewappnet für die

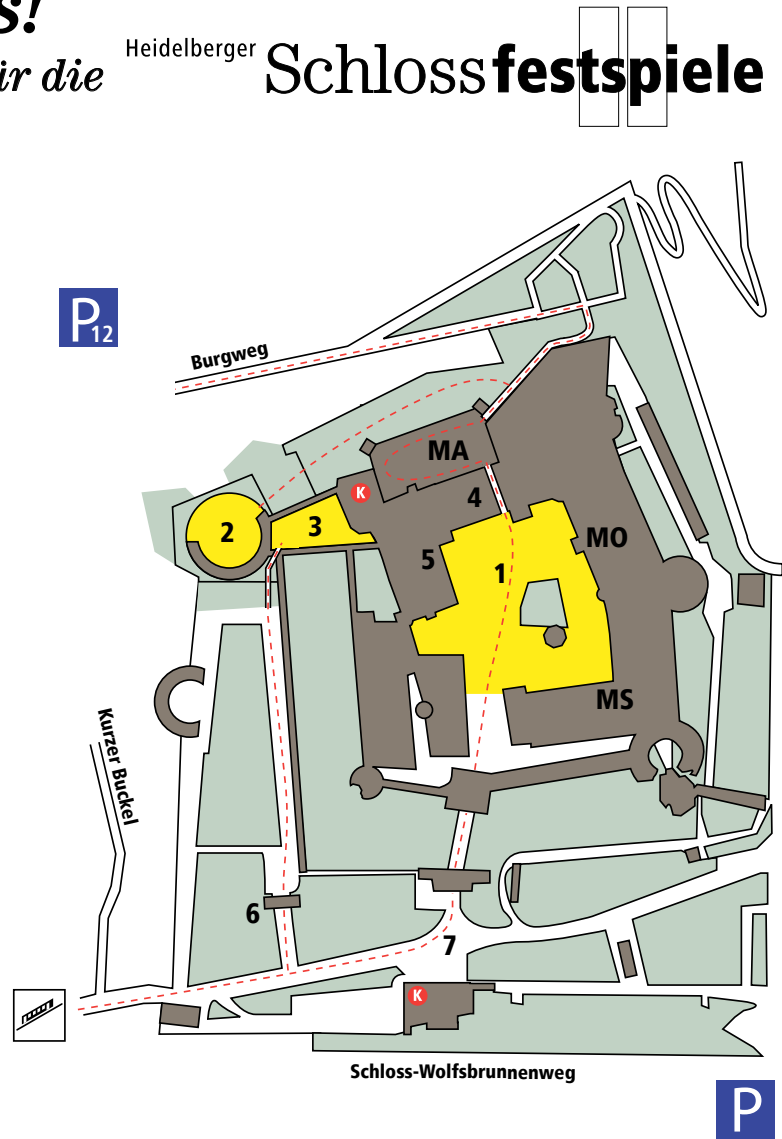
Heidelberger Schlossfestspiele

Vom 26.06.-09.08. werden Schauspieler, Tänzer, Sänger und Musiker das Schloss mit rund 90 Veranstaltungen zum Leben erwecken. Hier die wichtigsten Infos auf einen Blick:

Falls das Wetter einmal nicht mitspielen sollte und die Veranstaltung aus dem Schlosshof verlegt wird, gibt es für die Zuschauer der Kategorien I & II in diesem Jahr eine besondere Lösung: der frisch renovierte Königssaal wird als Ausweichspielstätte dienen!

Die Eintrittskarten zu allen Veranstaltungen der HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELE gelten am Tag der gebuchten Veranstaltung schon vier Stunden vor Vorstellungsbeginn als Fahrausweise für das Gesamtnetz des RNV und die Heidelberger Bergbahn bis Station Schloss und zurück.

Für außergewöhnliche Gaumenfreuden sorgt Mövenpick als gastronomischer Partner: für die HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELE wurden drei exklusive Festspielmenüs entworfen. Diese werden Ihnen an allen Festivaltagen ab 17.30 Uhr geboten und sind zusammen mit Eintrittskarten an der Theaterkasse, Tel. 06221.5820000 oder im Internet unter www.theater.heidelberg.de buchbar. Selbstverständlich können Sie sich am Vorstellungabend auch spontan entscheiden.



- | | | |
|------------------|--|----------------------------------|
| 1 Schlosshof | 6 Elisabethentor
Treffpunkt <i>Don Quijote</i> | MO Mövenpick
Ottheinrichsbau |
| 2 Dicker Turm | 7 Schlosseingang
Treffpunkt <i>Festspielmatinee</i> | MS Mövenpick
Schlossweinstube |
| 3 Englischer Bau | K Kasse | - - - Wege zu den Spielstätten |
| 4 Schlosskapelle | MA Mövenpick Altan | ▬ Bergbahn – Station Schloss |
| 5 Königssaal | | |

Vielen Dank & alles Gute!

... wünschen wir Ulrike Anneck, Rudolf Barth, Vera Sophie Bayh, Christina Biedermann, Ann-Kristin Bischof, Philipp Boos, Katrin Breschke, Eva Bunte, Sarah Degenhart, Filippo Deledda, Viola Eberhardt, Matthias Eberlein, Helmut Elfner,

Bernd Feuchtner, Yola Garbers, Alexandra Luise Gesch, Christine Gräfe, Britta Günther, Florian Hertweck, Tobias Heyder, Su-Mi Jang, Brigitte Kappus, Mitsuo Kodama, Sabine Keller, Angela Kerrison, Enrico Knorr, Miriam Kranz, Larissa Krokchina,

Sieglinde Kuchiba, Daniel Kunz, Jana Kurucová, Sungmin Lee, Edith Leicht, Maraile Lichdi, Galina Lis, Sigrid Messner, Carl-Sönje Montag, Paul Nagel, Klaus Neureuther, Axel Preuß, Maria Prüstel, Sebastian Rowinsky, Wolfgang Scheuerer, Benedikt

Selzner, Habip Sen, Dr. Thomas Spieckermann, Isabell Steidl, Wolfgang Theil, Ullrich Volz, Heiko Voss, Raphael Weber, Simone Wolf & Thomas Wolf, die uns zur Spielzeit 09_10 verlassen werden.

Herzlich willkommen!

... den Neuen: Alejandro Armenta, Franziska Beyer, Bernd Blaß, Karin Brendel, Pia Donkel, Caroline Flächsenhaar, Jenny Flügge, Eva-Maria Geisser, Monika Gillette, Kerstin

Grübmeier, Kate Harman, Dr. Tina Hartmann, Patricia Herborn, Irida Herri, Birgit Hofmann, Joanna Kapsch, Timo Krsten, Valerie Laubenheimer, Sabrina Leichle, Kerstin Leucht, Jan

Linders, Martina Lindheimer, Edgar Lugmair, Hye-Sung Na, Bettina Olbrich, Felix Panni, Christian Raudzis, Markus Rebstock, Annika Ritlewski, Konrad Ruda, Joscha Schaback, Marco

Schaffer, Peter Schedding, Simeon Schiebel, Bastian Semm, Wilfried Staber, Nina Steinhilber, Elmar Supp, Angelika Thiele, Christine Waack, Elisa Weiß, Siegfried von Westernhagen.

Tickets

Theaterkasse
Theaterstr. 4, 69117 Heidelberg
Mo-Fr 11.00-19.00, Sa 10.00-15.00
Tel: 06221.5820000
Fax: 06221.584620000
E-Mail: tickets@theater.heidelberg.de
Abendkasse Städtische Bühne
1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

zwinger3
1 Stunde vor Vorstellungsbeginn
An Wochentagen im **zwinger3**:
½ Stunde vor Vorstellungsbeginn
Infotelefon des **zwinger3**
(keine Karten) 06221.5835500,
Gruppenbestellungen
06221.5835460

Spielorte

Städtische Bühne, Theaterstr. 4 & **friedrich5**, Friedrichstr. 5
Bus 31 & 32 bis Uniplatz,
Bus 30, 31, 32 & 33 bis Peterskirche
Mit dem Auto: Parkhaus P 6 & P 9

zwinger1 & zwinger3
Zwingerstr. 3-5
Bus 30 & 33 bis Rathaus / Bergbahn
Mit dem Auto: Parkhaus P 12

Stadthalle Heidelberg
Neckarstaden 24, 69117 Heidelberg,
Bus 30, 31 & 32 bis Kongresshaus,
Mit dem Auto: Parkhaus P 8

Restaurant „Goldene Rose“
Hegenichstraße 10
69124 HD-Kirchheim
Ab Bismarckplatz Straßenbahn 26
bis Kirchheim, Rathaus

Heidelberger Schloss
69117 Heidelberg
Bus 30 & 33 bis Rathaus / Bergbahn,
Parkhaus P 12, weiter zu Fuß oder
mit der Bergbahn bis zur Station
„Schloss“ – wenige Parkplätze oberhalb
des Schlosses vorhanden

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt
Theater und Philharmonisches Orchester
der Stadt Heidelberg, Friedrichstraße 5,
69117 Heidelberg, Redaktion / Texte:
Intendanz, Dramaturgie, Öffentlichkeitsarbeit,
Fotos: Gudrun Bublitz, Rosa Frank,
Markus Kaesler u. a.
E-Mail: theater@heidelberg.de
Internet: www.theater.heidelberg.de

Tipp

Heidelberger Schlossfestspiele

Gruppenrabatte

5% Ermäßigung ab 10 Personen
10% Ermäßigung ab 20 Personen
20% Ermäßigung ab 40 Personen